

START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer: Jetzt bewerben!

- **START in Nordrhein-Westfalen: Bewerbungen sind ab sofort bis zum 30.04.2009 möglich**

Düsseldorf, 9. März 2009. Wer in die 7. - 10. Klasse geht, gute Schulnoten vorweisen kann und einen Migrationshintergrund hat, kann sich ab sofort um ein START-Stipendium bewerben. Das Programm der START-Stiftung – einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – will leistungsstarken und gesellschaftlich engagierten Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit verbunden bessere Chancen für eine gelungene Integration bieten. In Nordrhein-Westfalen wird das Stipendium, das die START-Stiftung gGmbH mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und 29 weiteren Partnern in diesem Jahr als gemeinsame Bildungsinitiative anbieten, zum vierten Mal ausgeschrieben. Für das Schuljahr 2009/2010 werden mindestens 52 Stipendienplätze vergeben. Das Finanzvolumen für START in Nordrhein-Westfalen beträgt 5.075.000 € Bewerbungsunterlagen können unter www.start-stiftung.de heruntergeladen werden. In den kommenden Tagen werden sie zudem an 2.464 weiterführende Schulen verschickt. Bewerbungsschluss ist der 30.04.2009.

„Jede dritte Schülerin und jeder dritte Schüler in Nordrhein-Westfalen hat eine Zuwanderungsgeschichte. Diese kulturelle Vielfalt ist eine Bereicherung für unser Land. Wir brauchen alle jungen Menschen. Wir dürfen keinen verloren geben. Viele Zuwandererkinder zeichnen sich durch besondere Talente aus und sind stark engagiert. An diese Jugendlichen richtet sich das START-Schülerstipendium. Es unterstützt besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte finanziell und ideell. Damit leistet das START-Programm einen wichtigen Beitrag zur Integration“, so Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Bildung im Fokus: Intensive pädagogische Betreuung

Die Stipendiaten profitieren nicht nur von der materiellen Förderung, die aus 100 € Bildungsgeld monatlich und einem Laptop mit Internetanschluss besteht. Besonders wertvoll ist bei START die ideelle Förderung der Stipendiaten, die sich aus regionalen und überregionalen Bildungsseminaren zusammensetzt und eine intensive pädagogische Betreuung einschließt. Die Themen der Seminare sind breit gefächert und umfassen die Bereiche Persönlichkeitsbildung, Berufsorientierung, Politik und Gesellschaft, Natur und Technik, Sport, Kunst sowie Musik. Zusätzlich werden Exkursionen und weitere Aktivitäten angeboten. Das Schülerstipendienprogramm ist zunächst auf ein Jahr angelegt, kann aber bei guten Leistungen verlängert werden.

Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert: „Talent und Leistungsbereitschaft sollen sich unabhängig von Herkunft, Status und Umgebung entfalten und unsere Gesellschaft bereichern können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn den jungen Menschen

auch der Zugang zu einer höheren Bildung gewährt wird. Daher setzen wir verstärkt auf die pädagogische Unterstützung unserer Stipendiaten.“

Die START-Gemeinschaft ist mittlerweile auf 570 Stipendiaten aus 62 Herkunftsländern angewachsen, die untereinander einen regen Austausch pflegen. Entstanden ist ein lebendiges Netzwerk, das von ehemaligen Stipendiaten im Alumni-Verein weitergeführt wird. In Nordrhein-Westfalen kommen derzeit bereits 167 Schülerinnen und Schüler in den Genuss der Förderung.

Anja Böllhoff, Vorsitzende des Vorstands der Bielefelder Bürgerstiftung, die Jugendliche aus Bielefeld unterstützt, betont: „Die Bielefelder START-Stipendiaten sind eine große Bereicherung auch für uns, die Förderer. Die jungen Menschen sind nicht nur in ihrem familiären und schulischen Umfeld mit ihrer Leistungskraft, Motivation und Engagementbereitschaft ein Leuchtturm. Auch wir als Förderer fühlen uns bereichert durch den persönlichen Kontakt zu den Stipendiaten. Es macht viel Freude, die jungen Menschen auf ihrem Bildungsweg und in ihrer Entwicklung zu begleiten und wir freuen uns auf die nächste Bewerbungsrunde und die neuen Stipendiaten.“

Christiane Bainski, Leiterin der Hauptstelle RAA (Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien), ergänzt: „Für Jugendliche aus Zuwandererfamilien ist es immer noch unverhältnismäßig schwer, einen höheren Schulabschluss zu erreichen. START ermutigt diese Schülerinnen und Schüler an sich zu glauben und hilft ihnen, ihr Potential zu entwickeln. Dazu tragen vielerorts RAA-Mitarbeiter durch die Betreuung der Stipendiaten bei. Gerade Schülern von Haupt-, Real- und Gesamtschulen, die das Abitur machen wollen, bietet sich eine große Chance, wenn sie sich bewerben.“

Wie bewerben?

Ein Notendurchschnitt von 2,5 und besser, gesellschaftliches Engagement und ein Migrationshintergrund der Schüler, ihrer Eltern oder Großeltern sind Voraussetzung, um sich für ein START-Stipendium zu bewerben. **Schüler sollten zum Zeitpunkt der Bewerbung die Klassenstufen 8 bis 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. die Klassenstufen 7 bis 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) besuchen.** Die vollständige Bewerbung besteht aus einem Anschreiben, einem ausgefüllten Antrag, einem tabellarischen Lebenslauf, einer ausführlichen Beschreibung des bisherigen Lebensweges, mindestens einem Empfehlungsschreiben einer Lehrkraft, den letzten drei Schulzeugnissen und einer Kopie eines Ausweisdokuments.

Auf der Homepage der START-Stiftung (www.start-stiftung.de) stehen unter dem Stichpunkt „Für START bewerben“ Informationen sowie der Bewerbungsantrag zur Verfügung. Unter folgender Adresse kann man sich um ein START-Stipendium bewerben bzw. Bewerbungsunterlagen anfordern: Landeskoordination START in NRW, RAA Wuppertal, Gathe 6, 42107 Wuppertal. Die Bewerbungen müssen bis zum **30.04.2009** eingegangen sein.

In Nordrhein-Westfalen ist START eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und folgender Partner: Stadt Bielefeld, Bielefelder Bürgerstiftung, Bildungs- und Erziehungsstiftung der Herner Sparkasse, Blumberg-Stiftung, Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, Bürgerstiftung Düsseldorf, Bürgerstiftung Remscheid, Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück, Bürgerstiftung Siegen, Bürgerstiftung Westmünsterland, Clement Stiftung, Deutsche Bank Stiftung, Deutsche Post World Net, Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA NRW), Stadt Essen, Stadt Gütersloh, Stadt Köln, Marianne und Emil Lux-Stiftung, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadt Remscheid, Rotary Club Remscheid, RWE Aktiengesellschaft, Stadt Stiftung Gütersloh, Stiftung Bürger für Münster, Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, WestLB-Stiftung Zukunft NRW, Stadt Wuppertal, Wurm GmbH & Co. KG.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahr 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Damit START weiterhin wachsen und weitere Partner in das Netzwerk aufnehmen kann, hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im September 2007 die START-Stiftung gGmbH als eigenständige Tochtergesellschaft gegründet. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Im Schuljahr 2008/2009 fördert die START-Stiftung mit ihren Partnern rund 600 Schülerinnen und Schüler aus 62 Herkunftsländern. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Die START-Stiftung gGmbH ist „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“. Damit ist sie Teil der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“, die gemeinsam von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank durchgeführt wird. Als „Ausgewählter Ort“ wird die START-Stiftung gGmbH unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler im Jahr 2009 Deutschland als das „Land der Ideen“ repräsentieren und die Innovationsfreude unseres Landes erlebbar machen.



Kontakt:

Koordinierungsstelle START in NRW
Ulrich Schultze
RAA Wuppertal
Gathe 6
42107 Wuppertal
Tel.: 0202-563 27-98
Fax: 0202-563 4981
Email: Ulrich.Schultze@stadt.wuppertal.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de